

## 20. Porz-Open vom 09. – 17. Juli 1988

Obligatorische Sommer-/Hitzerekorde wurden beim 20. Porz Open zwar nicht gebrochen, dafür erfreuten die 261 Teilnehmer die Organisatoren mit fairem Verhalten, keinem Protest und vielen gelungenen Schachpartien, von denen eine Auswahl im Anschluß an diesen Bericht abgedruckt ist. Sieger des Turniers mit stattlichen 9 Punkten aus 9 Partien wurde der Internationale Meister und ehemalige Weltrekordinhaber im Simultanschach Karl-Heinz Podzielný vor D. Morawietz, Klub Kölner SF mit 8 Punkten.

Aufgrund der ungünstigen Terminlage, eine zeitliche Kollision mit anderen Turnieren sollte nach Möglichkeit vermieden werden, war entgegen den Erwartungen die Spitze dieses Mal schwächer als üblich besetzt, was aber den Erfolg der Sieger nicht schmälern soll. Erfreulich war hingegen die Spielmoral auch der Spitzenreiter selbst in den letzten Runden, die wohl auf die differenzierte Preisvergabe (1/2 Buchholz, 1/2 Rang) mit zurückzuführen ist. Überraschend mußte sich Podz-Blitz beim traditionellen Blitzturnier bei 8 Punkten aus 11 Partien mit dem dritten Rang begnügen. Mit einem halben Zähler Abstand zu ihm lag IM V. Hresc auf dem zweiten Platz. Die Teilnehmer sahen in R. Zelcic (ELO 2360) einen souverän agierenden Gewinner, dessen Überlegenheit sich an dem nicht alltäglichen Ergebnis von 11 aus 11 ablesen läßt. Im Vorgriff auf die Schachcomputerweltmeisterschaft in Sevilla benutzten einige der führenden Hersteller das Porz Open, um mit ihren Geräten zu debütieren und letzte Anhaltspunkte für die Einschätzung ihrer Spielstärke zu gewinnen. Bei sieben teilnehmenden Rechnern konnten Interessierte sich durchaus einen Überblick über den aktuellen Entwicklungsstand der Schachcomputerbranche verschaffen, bei mancher Partie mitzittern und alle Geräte mit letztendlich zufriedenstellenden Mittelplätzen abschneiden sehen:

Runde	CXG		FIDELITY		KASPAROV		Super-Expert
	Commander	SPHINX 40	MACH II	MACH III	GALILEO	ROMA	
1	133/0	130/0	135/0	*)	135/1	134/1	134/1
2	158/1	155/1	173/1	*)	138/0	135/0	120/0
3	138/0	129/0	136/0	*)	125/1	130/0.5	126/0
4	154/1	153/0	152/1	300/1	118/0	131/1	145/1
5	137/0.5	172/1	137/0	158/1	136/1	117/0	300/1
6	128/0.5	166/1	164/1	120/1	117/0	147/1	143/0
7	132/0	142/0	175/1	111/0	300/0	166/1	300/0.5
8	151/0	170/1	105/0.5	108/0	158/1	120/0.5	140/1
9	162/0.5	179/0	105/0	100/1	105/1	131/0	153/0
	3.5	4	4.5	4	5	5	4.5
INGO neu:	151 (9)	146 (18)	139 (18)	106 (6)	133-5	113-5	124 (18)
INGO alt:	----	137 (09)	136 (09)	----	137-4	109-4	115 (09)

### Kerker – Jürgens (Anmerkung von P. Jürgens)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 f5 (Mehr als einmal wurde der Zug 3. f5 als vollkommen widerlegt abgestempelt, aber immer wieder fand man interessante Verbesserungen für Schwarz.) 4. Sc3 (Wahrscheinlich das Beste; andere Möglichkeiten sind: 4. ef, 4. Lxc6, 4. De2, 4. d4 und 4. d3. Schwarz muß sehr genau spielen, braucht jedoch keinen dieser Züge zu fürchten) 4.- fxe4 5.Sxe4 d5 6.Sxe5 (Danach wird das Spiel so scharf, daß sich die Theorie nicht erlaubt, ein abschließendes Urteil zu bilden. Mit dem ruhigeren 6. Sc3 kann Weiß keinen Vorteil erzielen: Schwarz kann 6.- Lg4 oder 6.- e4 antworten.) 6.- dxe4 7.Sxc6 (Unangenehm für Weiß ist 7. Dh5+ g6 8. Sg6: hxg6 9. Dxd8 Df6 10. Dxd8 Le6 11. Lxc6+ bxc6 12. Dh7 0-0-0 13. d4 Td7 --) 7.- Dg5 (Auch mit Dd5 erreicht Schwarz Ausgleich. 8.De2 Sf6 9.f4 (Unzulänglich ist 9. Sxa7+ Ld7 10.Lxd7+ Sxd7 11. Dxe4+ Le7 12. d4 Da5+ 13. Ld2 Dxa7 14. 0-0 Sf6 mit gutem Spiel für Schwarz) 9.- Dh4+ (Zum Vorteil für Weiß führt 9.- Df4: wegen 10. Se5+ oder 10. Sxa7+) 10.g3 Dh3 11.Se5+ c6 12.Lc4 (Die kritische Stellung der Variante ist entstanden. Die Theorie gibt 12.- Lc5 an, doch nach 13. d3 exd3 14. Sxd3+ Le7 15. Se5 steht Schwarz eine schwierige Verteidigung bevor. Auch 12.- Le6 führt nach 13. b3 Lc5 14. Lb2 0-0-0 15. 0-0-0 zu weißem Vorteil.) Daher 12.- h5! 13.Lf7+ Kd8 14.Lb3 h4! 15.Sf7+ Kc7 16.Sxh8 hxg3 (Der Turmgewinn war verlockend, er kostet jedoch zuviel Zeit. Der schwarze Angriff dürfte nun unparierbar sein! Trotzdem ist 12.- h5 mit "!" zu versehen, denn 13. d3 h4 14. Le3 hxg 15. 0-0-0 ist eher für Weiß vorteilhaft) 17. Sf7?? Lc5! (Danach ist die Partie sehr schnell entschieden. Weiß hätte sich entschließen müssen, das Material zurückzugeben: 17. Tg1 gxh2 18. Th1 Lc5! 19. Dxd2 Lf2+ 20. Dxf2 Dxd1+ nebst Dxd8. Doch auch dann steht Schwarz deutlich besser.) 18.d4 Lxd4 19.Le3 Lxe3 20.Dxe3 (Weiß mußte Lf2+ verhindern, doch nun gewinnt Schwarz beide Türme. Weiß hat dafür keine Kompensation) 20.- g2 21. Kd2 gxh1D 22. Ddx3 (oder 22. Txd1 Dg2+ ) 22.- Dxa1 23.Dc3 b5 24.De5+ Kb6 25.Dd4+ Ka6 26.a4 e3+ (Die weiße Dame wird mit Tempogewinn von d6 abgelenkt) 27.Dxe3 Lg4 28.De7 (Einletzter Versuch nach axb5 cxb5 das Feld d6 doch noch zu erreichen) 28.- Dd1+ 29.Kc3 Te8 30.axb5+ cxb5 31.Da3+ Kb6 32.Se5 Se4+ (Weiß gab auf, da 33. Kb4 Dd6++ ) 0-1

### Coenen – Gräber

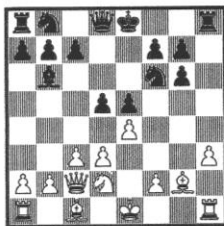
1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sd2 dxe4 4.Sxe4 Sf6 5.Sxf6+ gxf6 6.Sf3 Lf5 7.Ld3 Lg6 8.0-0 e6 9.c4 Ld6 10.Te1 Lc7 11.Le3 Dd6 12.Tc1 Sd7 13.d5 Lh5 14.dxe6 fxe6 15.Le2 De7 16.Db3 0-0-0 17.Da4 Th8 18.Dxa7 Dg7 19.g3 f5 20.Sd4 Lxe2 21.Sxc6 Lf3 22.Da8+ Sb8 23.Sxb8 Lxb8 24.Lf4 Kd7 25.Tcd1+ Ke7 26.Da3+ Kf7 27.Dxf3 Lxf4 28.Dxf4 Df6 29.Dc7+ Kg6 30.Dxb7 h5 31.Txd8 Txd8 32.Db6 Kf7 33.c5 h4 34.c6 hxg3 35.fgx3 f4 36.Dc7+ Kg8 37.Dxf4 Dg7 38.c7 Tc8 1-0

### Lüder – Nehrlert

1.c4 Sf6 2.f4 e5 3.fxe5 Sg4 4.Sf3 d6 5.exd6 Lxd6 6.g3 Sxh2 7.Txh2 Lxg3+ 8.Tf2 g5 9.e3 g4 10.Sd4 h5 11.Sc3 Lxf2+ 12.Kxf2 h4 13.Dc2 Df6+ 14.Ke1 h3 15.Sd5 Dh4+ 16.Kd1 h2 17.De4+ Kd8 18.Dh1 Df2 0-1

### Fuchs – Daverkausen (Anmerkungen nach Daverkausen)

1.Sf3 Sf6 2.d3 d5 3.Sbd2 Lf5 4.Sh4 Lg4 5.h3 Lh5 6.g4 Lg6 7.Lg2 e5 8.Sxg6 hxg6 9.c3 Lc5 10.Dc2 Lb6 11.e4



11.- Sxg4! (Vom praktischen Standpunkt vielleicht unnötig, da Schwarz auch so die bessere Stellung besitzt. Die Hauptvariante nach dem Textzug lautet: 12.hxg4 Txh1+ 13.Lxh1 Dh4 14.Lf3 Dxf2+ 15.Kd1 Dg1+ 16.Ke2 und nun kann sich Schwarz für Df2+ mit Dauerschachoder Sd7 mit der Idee 0-0-0 nebst Th8 und gewisse Kompensation für die Figur entscheiden) 12.exd5?! Sxf2 13.Tf1 Dh4?! (Führt zu reizvollen aber überflüssigen Verwicklungen; 13.- Sxh3 hätte ein entscheidendes Übergewicht sichergestellt.) 14.Sf3 Sxd3+ 15.Kd2 Dg3! (Die Alternative war 15.- Df4+ Kxd3 16.e4+ Kc4 17.e3+ Kd3 und der schwarze Angriff droht im Sande zu verlaufen.) 16.Kxd3 e4+ 17.Kxe4 Sd7 18.Le3 (Oder 18.b4 Sf6+ 19.Kd3 0-0-0) 18.- Th4+!? 19.Kd3 Se5+

20.Ke2 Lxe3 21.Sxh4 Lg5 22.De4 Lxh4 23.Tf4 f5!! 24.Dxe5+ Kf8 25.Txf5+ gx5 26.Dxf5+ Kg8 27.Le4 Te8 28.Dh7+ Kf8 29.Kd2 Df2+ 30.Kd3 Lf6 31.Df5 Dxb2 32.Te1 Dxc3+ 33.Ke2 Db4 34.Kf1 Dd2 35.Dh7 Df4+ 36.Kg2 Te5 37.Te2 Tg5+ 0-1

### Janssen – Janasik

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0-0 5.Ld3 b6 6.Sf3 Lb7 7.0-0 d5 8.Ld2 Le7 9.cxd5 exd5 10.Dc2 c5 11.Se5 Sc6 12.Sxc6 Lxc6 13.Tad1 h6 14.Lc1 Ld6 15.Lf5 Dc7 16.f4 Tfe8 17.Tf3 cxd4 18.exd4 Te7 19.Df2 Tae8 20.Dh4 Ld7



21.Ld3 Lg4 22.Tg3 Lxf4 23.Txg4 Sxg4 24.Dxg4 Te1+ 25.Kf2 Txd1 26.Lxf4 Dxf4+ 27.Dxf4 Txd3 28.Sxd5 Td1 29.Sf6+ 1-0

### Dammer – Blecken

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Sd7 5.Lc4 Sgf6 6.Sg5 e6 7.Sf3 h6 8.Sh3 b5 9.Lb3 c5 10.c3 Lb7 11.0-0 c4 12.Lc2 g5 13.Se5 Ld6 14.Te1 Dc7 15.De2 0-0-0 16.Sxf7 Lxh2+ 17.Kh1 g4 18.Sg1 h5 19.Sxd8 Txd8 20.Lg5 Kb8 21.Lxf6 Sxf6 22.Dxe6 Sd5 23.Df5 Ld6 24.Le4 De7 25.g3 Tf8 26.Dg6 Txf2 27.Te2



27.-Sf6 28.d5 Sxe4 29.Dxe4 Txe2 30.Dxe2 Lxd5+ 31.Kh2 Dh4+ 0-1

### IM Hresc – Wießner

#### (Anmerkungen Wießner)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Sf6 4.d3 Lc5 5.c3 d6 6.b4 Lb6 7.0-0 Lg4 8.h3 Lh5 9.Te1 0-0 10.Sbd2 Te8 (Schwarz bereitet den Vorstoß d5 vor) 11.a4 a5 (Schwach wäre 11.- a6 12. a5 La7 13. b5 axb5 14. Lxb5 mit der Drohung 15. a5) 12.b5 Se7 (In Betracht kam auch 12.- Sb8, doch dann befreit Weiß sein Spiel mit 13.Db3 Sd7 14. d4) 13.Db3 c6 14.Tb1 Tb8 (Auf 14. d5 folgt 15. bxc6 dxc4 16. Dxb6) 15.Da2 d5 16.Lb3 Sg6! (Auf 17. g4 folgt Sf4 18. gxh5 Dd7! mit entscheidendem Angriff) 17.Dc2 Sf4 18.exd5 S6xd5 19.bxc6 bxc6 20.Kf1



20.- Sxg2! 21.Kxg2 Sf4+ 22.Kf1 Dd7 23.Sg1



## Günter Niggemann: Porz-Open mit sieben teilnehmenden Rechnern

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> – August 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



# CHESS 3018 COMMANDER

## Program specifications

- 34 Levels:**
- 8 normal levels, 3 seconds to 10 minutes a move.
  - 8 speed chess levels, 1 to 60 minutes for the whole game.
  - 8 tournament levels preset to 8 different standard clock settings.
  - 8 fixed search depth levels, 1 to 8 ply.
  - 1 analysis level.
  - 1 mate solving level, solves from mate in 1 to mate in 10 moves.

### Openingbook:

- 8000 positions, 1200 lines.
- Programmable openingbook for 2000 moves, and/or memory for 64 games, to a total of 2000 half moves.

### Information during play:

- 2 chess clocks with for each side: time for each move, total time and total time left.
- Number of moves.
- Position evaluation value.
- Search depth.
- Best line of play, 6 half moves.
- Move currently being examined.

## Programme

- 34 niveaus**
- 8 niveaus, temps de reflexion par coup : de 3 secondes à 10 minutes
  - 8 niveaus, de vitesse : de 1 à 60 minutes par partie
  - 8 niveaus, "tournoi" : 8 préreglages de la pendule
  - 8 niveaus, de profondeur de coup : 1 à 8 coups
  - 1 niveau d'analyse
  - 1 niveau problème — Résolution de Mat de 1 à 10 coups

### Bibliothèque d'ouverture

- 8000 positions, 1200 lignes
- Bibliothèque d'ouverture programmable sur 1000 coups

### Information pendant la partie

- 2 horloges intégrées — une par camp — décompte du temps pour chaque mouvement — temps total et temps restant
- nombre de coups
- evaluation de la valeur de la position
- profondeur de recherche
- meilleure ligne de jeu sur 6 demi-coups indication du coup engagé.

## Technische gegevens

### 34 spelsterkenniveau's onderverdeeld in:

- 8 standaardniveau's ; variërend van 3 sec. tot 10 min. per zet
- 8 snelschaakniveau's ; variërend van 1 tot 60 min. voor de hele partij
- 8 toernooiniveau's ; 8 verschillende standaard toernooitijdcontroles
- 8 zoekdiepteniveau's ; rekendiepte instelbaar van 1 tot en met 8 ply
- 1 matprobleemniveau ; lost problemen op tot mat in 10 zetten
- 1 analyseniveau

### Openingsbibliotheek

- bestaat uit 1200 varianten met 8000 posities.
- is zelf uit te breiden met 1000 zetten

### Informatiemogelijkheden

- Twee schaakklokken tonen naar wens de per zet verbruikte tijd, de totaal verbruikte tijd of de resterende tijd.
- Zettenteller
- Stellingswaardering
- Rekendiepte
- Verwachte variant ( 6 Ply )
- De zet die op dat moment wordt onderzocht
- Uiteraard biedt de computer verder alle standaard mogelijkheden die elke topcomputer moet bieden

## Programspecificaties

### 34 Nivôer:

- 8 normale nivôer: 3 sekunder till 10 minuter per drag.
- 8 blitzschacknivôer: 1 till 60 minuter för ett helt parti.
- 8 turneringsnivôer: kan stöbllas po 8 olika standardtider.
- 8 fixerade sökdjup: 1 till 8 pky.
- 1 analysnivô.
- 1 mattlösingsnivô: löser från matt 1 ett till 10 drag.

### Öppningsbok:

- 8000 positioner, 1200 rader
- Programmerbart för 1000 drag.

### Information under spelet:

- 2 schackklockob, en för varje sida: tid för varje drag, totaltid, och återstående totaltid.
- Antal drag.
- Positionsvärdering.
- Sökdjup.
- Bôsta spelupplöggning, 6 halvdrag.
- Drag som undersöks.

## Programmbeschreibung

### 34 Spielstufen:

- 8 normale stufen — 3 bis 10 minuten für jeden Zug
- 8 Blitzschachstufen — 1 bis 60 Minuten für das ganze Spiel
- 8 Turnierstufen — Vorgabe einer von acht Standardeinstellungen der Uhre
- 8 Stufen mit festgelegter Suchtiefe — 1 bis 8 Halbzüge
- 1 Analysestufe
- 1 Problemlösungsstufe — findet Mattlösung in bis zu 10 Zügen

### Eröffnungsbibliothek:

- 8000 Eröffnungszüge 1200 Eröffnungspositionen
- Programmierbare Eröffnungsbibliothek für 1000 Züge

### Informationen während des Spieles:

- 2 eingebaute Schachuhren mit Zug- und Summenzeiten und Anzeige der noch verbleibenden Spielzeit
- Anzeige für die Zugzahl
- Stellungsbewertung
- Suchtiefen — Anzeige
- Hauptvariante (sechs Halbzüge)
- Anzeige des Zuges, der gerade berechnet wrd

**newcrest** TECHNOLOGY LTD.

15/F & 16/F, Lea Hin Ind. Bldg., 41-43 Wong Chuk Hang Road, Hong Kong.  
Tel: 5-538194 Telex 85726 NCRST HX Fax No: 852-5-8730148



**Eine Rarität: CXG Sphinx Commander (CXG 3018)**

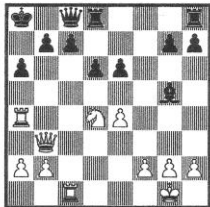
**Release: August 1988**

(Source: CXG Newcrest Technology Ltd. Hong Kong – 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

23.- Lg4! 24.Te4 (24. hxg4 Dg4 25. Te4 Dg2+ 26. Ke1 Lxf2+) 24.- Lxh3+ 25.Sxh3 (25. Ke1 Sxd3+ läuft auf das gleiche hinaus) 25.- Dxb3+ 26.Ke1 Sxd3+ 27.Ke2 Sf4+ 28.Kd1 Ted8! (Droht 29.- Df3+) 29.Lc4 Lxf2 30.Da2 (30.Txb8 Dh1 nebst Matt) 30.- Dh1+ 31.Kc2 Txd2+ 32.Kxd2 Td8+ 33.Td4 exd4 34.Lxf7+ Kh8 35.Dc4 dxc3+ 36.Kxc3 Sd5+ 37.Kb3 Df3+ 38.Ka2 Dxf7 (und Weiß gab wenige Züge später auf.) 0-1

**Westphal – IM Hresc**  
(Anmerkungen von Westphal)

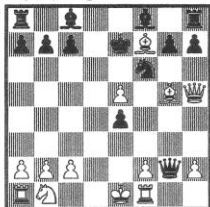
1.e4 e5 2.d4 exd4 3.c3 dxc3 4.Lc4 d6 5.Sf3 Sc6 6.0-0 Le6 7.Lxe6 fxe6 8.Db3 Dd7 (Wenn Weiß statt 6.0-0 6.Sxc3 gespielt hätte, wäre eine bekannte Stellung des Göring-Gambits entstanden, in der Weiß lt. Euwe jetzt den Bauern auf b7 schlagen kann und Stellungsvorteil behält. Im Moment geht 9. Dxb7 natürlich nicht, das 9.- Tb8 nebst 10.- cxb2 droht) 9.Sxc3 0-0-0 ?! (Fragwürdig, da Weiß schnell zum Angriff kommt. Vielleicht sollte Schwarz mittels 9.- Le7 besser den Königsflügel entwickeln, auch wenn Weiß den Bauern mit 10. Dxb7 zurückgewinnen kann.) 10.Le3 Sf6 11.Tac1 Kb8 12.Tfd1 Sg4 (Schwarz steckt schon in Schwierigkeiten, da Züge wie Sb5, Txc6 oder bei Gelegenheit Se5 in der Luft liegen.) 13.Sb5 Sxe3 14.Dxe3 a6 15.Sbd4! (Und nicht 15. Se5?! dxe5! 16. Txd7 Txd7 und nach Rückzug des weißen Springers erhält Schwarz mit Sd4 gutes Spiel) 15.- Sxd4 16.Txd4 Le7 17.Db3 Dc8 (Züge wie 17.- c6 taugen nichts wegen 18.Se5 und 19.Sxc6!, aber vielleicht sollte Ka7 oder Ka8 versucht werden.) 18.Ta4 Ka8 19.Sd4 Lg5? (Notwendig war sofort Lf6!)



20.Tc6!! Lf6 (Wenn 20.- bxc6 21. Dc4 Db7 22. Sxc6! und gewinnt) 21.Tcxa6+! bxa6 22.Sc6 (Züge wie Db5 oder Dc4 scheitern natürlich an 22.- Lxd4 und La7 oder lassen Weiß nach Dxd4 oder Txd4 mit einem Minusturm zurück.) 22.- Ld4 23.Sxd4 d5 (Auch 23.- Db7 verliert wegen 24. Dc4) 24.e5! Db7 25.Tb4 Da7 26.Sxe6 (Nicht 26. Sxc6 wegen Dc5!) 26.- The8 (Auch nach 26.- Tb8 27.Dxd5+ Tb7 28.Sc5 gewinnt Weiß) 27.Sxd8 Txd8 28.Da4 (Gegen die Drohung Dc6+ und den Vormarsch des E-Bauern helfen nur noch Verzweiflungsoffer.) 1-0

**Radmacher – Westphal**  
(Anmerkungen Westphal)

1.e4 e5 2.Sf3 d5 3.Sxe5 dxe4 4.Lc4 Dg5 5.d4 Dg2 6.Lxf7+ Ke7 7.Tf1 Sd7! (Bis hierher folgen die Spieler unter Zugumstellung der Partie Schneider – Jensen (Fernpartie 1987), die in der EUROPA-ROCHADE 12/87 kommentiert ist. Hier folgte 8.Sxd7 Lxd7 9.Lxg8 Tg8 10.Dh5 und nach 10.- g5! steht Schwarz klar besser) 8.Dh5? (Sieht zwar stark aus, aber wie sich im Laufe der Partie herausstellt, stehen die weißen Figuren einschließlich der Dame auf unsicheren Positionen. 8.Lc4!? sollte versucht werden.) 8.- Sgf6! (plant ein Figurenopfer) 9.Lg5 Sxe5 10.dxe5



10.- Lg4 11.Dh4 (Weiß darf nicht auf f6 schlagen, da er z.B. nach 11.exf6 gxf6 beide Läufer verliert oder nach 12.Lxf6 Kxf6 13.Dd5 Lb4+ und 14.Td8

auf Verlust steht). 11.- Df3 12.Sc3 (Notwendig, da exf6 immernoch verliert) 12.- Kxf7 13.Tg1 (wenn 13.exf6, dann 13.- Lb4 14.Ld2 Lxc3 mit Gewinnstellung) 13.- Lb4 14.Kf1 Lxc3 15.bxc3 Tad8 16.Dg3 Td1+ 17.Txd1 Dxd1+ 18.Kg2 Df3+ 19.Dxf3 Lxf3+ 0-1

**Lindam – Sieberg**

1.d4 Sf6 2.Lg5 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6 5.Lc4 Sbd7? 6.De2 c5? 7.e5 dxe5 8.dxe5 Sg8 9.Sf3 Sb6 10.Td1 Dc7 11.Sb5 Dc6



12.Sd6+ exd6 13.exd6+ Kf8 14.De7+ Sxe7 15.dxe7+ Kg8 16.Td8+ 1-0

**Nerstheimer (INGO 172/ELO 1464) – CXG SPHINX 40**

1.c4 Sc6 2.d4 e6 3.Sf3 Lb4+ 4.Ld2 Sf6 5.a3 Lxd2+ 6.Sbxd2 0-0 7.e4 d5 8.e5 Sh5 9.c5 Ld7 10.Dc2 Sf4 11.g3 Sg6 12.Ld3 Dc7 13.h4 Tf8 14.Sg5 Sxd4 15.Dc3 Sf5 16.Sxh7 d4 17.Dc2 Kxh7 18.h5 Sxe5 19.h6 Sxd3+ 20.Dxd3 Dxc5 21.Se4 Da5+ 22.b4 Db5 23.Sg5+ Kg6 24.Df3 Kxg5 25.Dh5+ Kf6 26.f4 Sxh6 27.Dh4+ Kg6 28.g4 Dd3 29.Dh5+ Kh7 30.Th3 De4+ 31.Kf2 Dxf4+ 32.Ke1 0-1

**FIDELITY EXCEL MACH II – Mog (INGO 164/ELO 1528)**

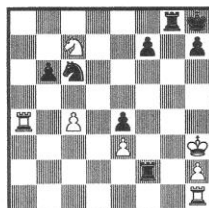
1.d4 e6 2.c4 b6 3.d5 Lb7 4.a3 Lc7 5.Sc3 f5 6.dxe6 dxe6 7.Dxd8+ Lxd8 8.Lf4 Sf6 9.Sf3 0-0 10.Td1 c5 11.Sg5 Lc8



12.g4 h6 13.Lg2 hxg5 14.Ld6 Te8 15.Lxa8 Ld7 16.Lxb8 1-0

**Reuker (INGO 120/ELO 1880) – FIDELITY EXCEL MACH III**

1.c4 e5 2.Sc3 Sc6 3.Sf3 Sf6 4.e3 Lb4 5.Dc2 0-0 6.Sd5 Te8 7.Df5 d6 8.Sxf6+ Dxf6 9.Dxf6 gxf6 10.a3 Lc5 11.Sh4 a5 12.b3 Kh8 13.Lb2 Lg4 14.Ld3 Tad8 15.Lf5 Lxf5 16.Sxf5 d5 17.d3 dxc4 18.dxc4 Td3 19.Ke2 Txb3 20.Tab1 a4 21.Sg3 b6 22.Se4 Lxa3 23.Lxa3 Txa3 24.Sxf6 Ta2+ 25.Kf3 Te6 26.Sd5 e4+ 27.Kg3 Tg6+ 28.Kh3 Tc2 29.Tbc1 Txf2 30.Ta1 Tgx2 31.Txa4 Tg8 32.Sxc7



32...Tf6. 0-1

Bericht von Günter Niggemann/Köln

Schachzitat: „Wenn es Bismarck 1890 gelungen wäre, sich durch bewußtes Schüren innen- und außenpolitischer Krisen unentbehrlich zu machen und somit den jungen Kaiser »schachmatt« zu setzen, wäre die deutsche Geschichte auch anders verlaufen, aber ob das auf die Dauer besser gewesen wäre, darf man bezweifeln.“  
(John C.G. Röhl: Kaiser, Hof und Staat, C.H. Beck)

**Günter Niggemann: Porz-Open mit sieben teilnehmenden Rechnern**

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – August 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



**Brandecker + Niehues**

**SCHACH-**  
**COMPUTERVERTRIEB**

**+++ Sonderangebot +++**

**Novag SUPER EXPERT 6.0 Mhz.**  
\*\* ELO 2164 \*\*  
Jetzt zum Superpreis ..... 1.180,- DM

**Novag SUPER EXPERT 5.0 Mhz.**  
Sonderpreis ..... 1.080,- DM

**Saitek LEONARDO**  
Sonderpreis ..... 649,- DM

**Saitek MAESTRO B 6.0 Modul (für LEONARDO)**  
Sonderpreis ..... 209,- DM

**Vorführgeräte:**

**Mephisto MONTE CARLO**  
Sonderpreis ..... 689,- DM

**Mephisto MÜNCHEN IV**  
Sonderpreis ..... 1.250,- DM

**Gebrauchtgerät:**

**Mephisto MÜNCHEN ROMA "S" (16 Bit)**  
\*\* Spezialversion mit 18 Mhz. !!! \*\*  
Sonderpreis ..... 2.298,- DM

**\*\* Angebot gültig solange Vorrat reicht. Alle Geräte werden mit Netzteil und voller Garantie geliefert. \*\***

7090 Eilwangen Rindelbach  
Moselstraße 14  
☎ 07961/2782



Erbitte Unterlagen und Preisliste

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Ro 8/88